

Ausführliche Produktbeschreibung

ALLRIS IM INTRANET

Software für modernes Sitzungsmanagement

Hersteller

CC e-gov GmbH
Tempowerkring 7
21079 Hamburg

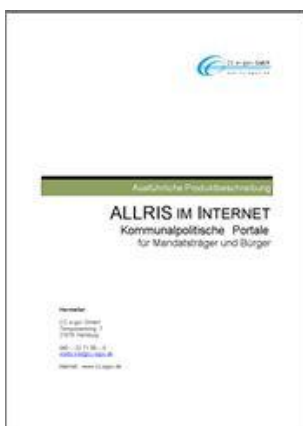
040 – 22 71 99 – 0
<mailto:info@cc-egov.de>

Internet: www.cc-egov.de

Inhaltsverzeichnis

1	ALLRIS – SOFTWARE FÜR DAS SITZUNGSMANAGEMENT	3
1.1	Referenzen	3
1.2	Amtsinformationssysteme im Intranet	3
1.3	Datenschutz	4
1.4	ALLRIS im Internet	5
1.5	Technik	6
2	SITZUNGSDIENST UND AMTSINFORMATIONSSYSTEM...	7
2.1	Die Zielgruppen in der Verwaltung	7
2.1.1.	Die Mitarbeiter im Sitzungsdienst („Gremienbetreuer“)	7
2.1.2.	Die Mitarbeiter in den Fachbereichen („Vorlagenersteller“)	7
2.1.3.	Die Schriftführer	7
2.1.4.	Die Verwaltungsleitung	8
2.2	Die ALLRIS Module	9
2.2.1.	ALLRIS Sitzungsdienst	9
2.2.2.	ALLRIS Webclient zur Vorgangsbearbeitung im Intranet	11
2.2.3.	ALLRIS als Informationssystem im Intranet	14
2.2.4.	ALLRIS Webserverbetrieb	15
2.2.5.	ALLRIS Sitzungsgeld	16
3	KONTAKT	17

Bitte beachten Sie:



Dieses Dokument richtet sich insbesondere an die Verwaltungen und schildert die Möglichkeiten zur Abbildung des internen Sitzungsdienstes mit ALLRIS im Intranet.

Die internetbasierten Informationssysteme (Rats- und Bürgerinformationssystem) werden in der separaten Produktbeschreibung ALLRIS IM INTERNET beschrieben.

1 ALLRIS – Software für das Sitzungsmanagement

1.1 Referenzen

Mit ALLRIS arbeiten heute rund 400 Institutionen in Deutschland. Dabei handelt es sich überwiegend um **Kommunen**, aber auch zahlreiche **Verbände**, **Kirchen** und **Banken** organisieren so ihren Sitzungsbetrieb. Die flexible Softwarearchitektur ist vielfach bewährt. Anwender von ALLRIS sind vor allem mittlere Städte und Gemeinden, zahlreiche Landkreise sowie eine Reihe von deutschen Großstädten, darunter die Landeshauptstädte Kiel und Potsdam. In der Bundeshauptstadt Berlin ist ALLRIS langjährig bei allen 12 Bezirken im Betrieb. Auch und gerade bei gegliederten Gebietskörperschaften (Ämtern, Verbandsgemeinden, Samtgemeinden etc.) kommt das moderne Verfahren erfolgreich zum Einsatz. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und der Bezirksverband Pfalz setzen ebenfalls auf ALLRIS.

Überall dort, wo ein geregelter Sitzungsdienst stattfindet, führt der Einsatz von ALLRIS zu einer erheblichen Verbesserung der Arbeitsbedingungen für alle Beteiligten – bei gleichzeitiger Kostensenkung! ¹

1.2 Amtsinformationssysteme im Intranet

Mit ALLRIS wird der gesamte interne **Sitzungsdienst** einer Verwaltung effizient organisiert. Der Kernbereich des Sitzungsdienstes mit der kompletten Terminplanung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen wird dabei ebenso unterstützt wie die Erstellung von Vorlagen und deren Einbringung in den Beratungsgang. Alle Unterlagen werden dabei als elektronische Dokumente vorgehalten, können aber natürlich auch jederzeit gedruckt werden.

Sämtliche sitzungsrelevanten Informationen sind über die Volltextsuche auffindbar – natürlich stets im Rahmen der jeweiligen Zugriffsrechte des angemeldeten Nutzers. Terminverwaltung und Wiedervorlagefunktionen unterstützen bei der zeitgerechten Erledigung anstehender Aufgaben. Die vollständige Abrechnung von Sitzungsgeldern und Entschädigungen ist inbegriffen, einschließlich individueller Druckausgaben und Übergabe der Buchungsdaten an das jeweilige Finanzverfahren.

Darüber hinaus kann ALLRIS mit einer integrierten **Beschlussverfolgung** alle in der Umsetzung der Beschlüsse engagierten Mitarbeiter unterstützen und so als besonders leistungsfähiges Führungsinformationssystem fungieren.

Eine augenfällige Stärke von ALLRIS liegt in der Anpassbarkeit an ganz unterschiedliche Abläufe, wie zum Beispiel die zentrale bzw. dezentrale Vorlagenerstellung. Die vorlagen- und beschlussbezogenen Vorgänge werden im ALLRIS Webclient übersichtlich zusammengeführt, vorhandene E-Mailsysteme werden beim dezentralen Betrieb zur Zusammenarbeit verwendet.

Nicht jede Verwaltung setzt auf eine papierlose Arbeitsweise: ALLRIS unterstützt auch den herkömmlichen papierbasierten Sitzungsdienst und bringt dort durch die hohe Verfügbarkeit der Informationen schnell signifikante Mehrwerte. Die im Verfahren integrierte Volltextsuche kann übrigens auch für bereits vorhandene Dokumente verwendet werden. Dafür steht eine leicht handhabbare Importschnittstelle bereit. So steht den Sitzungsteilnehmern mit dem Einsatz von ALLRIS ein Sitzungsarchiv mit

¹ Mit der Umstellung auf ein elektronisches Einladungsverfahren sinken die Kosten für den Sitzungsdienst bis zu 30%

Volltextsuche zur Verfügung, welches in der Praxis oft mehrere Sitzungsperioden in die Vergangenheit reicht und sofort zu einer erheblichen Verbesserung der Arbeitsbedingungen für die Sitzungsteilnehmer führt.

1.3 Datenschutz

ALLRIS bietet alle für datenschutzkonformes Arbeiten notwendigen Funktionen. Dazu zählt insbesondere auch die Möglichkeit, innerhalb eines Vorganges unterschiedliche Öffentlichkeitsstatus zu verwalten. So kann eine grundsätzlich öffentliche Beratungsvorlage durchaus nichtöffentliche oder vertrauliche Bestandteile enthalten. ALLRIS steuert zuverlässig die Zugriffe für die entsprechend autorisierten Personen.

Auch im Printbereich unterstützt ALLRIS bei der Wahrung der Vertraulichkeit von Informationen, so können zum Beispiel Unterlagen vor dem Versand mit empfängerbezogenen Wasserzeichen versehen werden.

Diese Funktion ist natürlich auch für Herunterladen von Dokumenten aus den geschützten ALLRIS-Websites realisiert. Die dort verfügbaren PDF-Dokumente können während des Downloadvorgangs entsprechend aufbereitet werden.

Es gibt letztlich keine vollständige Sicherheit gegen unberechtigte Zugriffe auf im Internet bereitgestellte Informationen. ALLRIS verfügt jedoch über zahlreiche Abwehrmechanismen, die dafür gesorgt haben, dass es in mehr als 10 Jahren nicht unberechtigten Zugriffen auf einen der zahlreichen ALLRIS-Webserver gekommen ist.

Außer einer zuverlässigen Software ist für die Sicherheit Ihrer Daten auch ein zuverlässiger Rechenzentrumsbetrieb unerlässlich. Wir arbeiten mit unseren Anwendern auch in diesem Bereich langjährig erfolgreich zusammen und bieten mit unserem ‚Rundum-Sorglos-Paket‘ alle Leistungen aus einer Hand an.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter 2.2.4 ALLRIS Webserverbetrieb.

1.4 ALLRIS im Internet

Viele ALLRIS-Anwender betreiben **Bürgerinformationssysteme** als Bestandteil ihrer Webportale. Damit werden zunächst die Eckdaten des Sitzungsgeschehens wie Gremien, Personen und Termine im Internet bekanntgemacht. In vielen Fällen wird zudem durch die Veröffentlichung von Sitzungsdokumenten wie zum Beispiel Vorlagen, Beschlüssen und Niederschriften deutlich mehr kommunalpolitische Transparenz erreicht. Der Umfang und der Zeitpunkt der Veröffentlichungen sind dabei individuell einstellbar.



Die Abbildung zeigt die Darstellung einer Tagesordnung im Bürgerinformationssystem der Gemeinde Neu Wulmstorf (www.neu-wulmstorf.de). Alle Informationen sind miteinander verknüpft. So können zum Beispiel die Tagesordnungen und Niederschriften direkt aus dem Sitzungskalender heraus geöffnet werden, von der Tagesordnung zeigen weitere Links auf die jeweiligen Vorlagen und so weiter...

Abbildung 1- Bürgerinformationssystem der Gemeinde Neu Wulmstorf

Machen Sie sich selbst ein Bild: Auf unserer Website

finden Sie unter www.cc-egov.de/referenzen.htm eine Reihe von Links auf öffentliche Informationssysteme mit ALLRIS.



Immer mehr Mandatsträger verwenden heute ganz selbstverständlich die elektronischen Sitzungsunterlagen und ermöglichen so auch deutliche Kosteneinsparungen in den Verwaltungen. Etliche Gremien haben ihren Sitzungsdienst mit ALLRIS bereits erfolgreich auf ein vollständig papierloses Verfahren umgestellt.

Die Nutzung des **Ratsinformationssystems** als Kommunikations- und Kooperationsplattform im Internet gewinnt bei den Kommunalpolitikern zunehmend an Bedeutung.

ALLRIS stellt dazu ein umfassendes Leistungsspektrum bereit.

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre **ALLRIS IM INTERNET**.

1.5 Technik

Die Bereitstellung der Systemplattform für die in der Verwaltung eingesetzten EDV-Verfahren ist heute ein bedeutsamer Kostenfaktor. Verwaltungen gehen unterschiedliche Wege, um den Aufwand zu minimieren – neben konkurrierenden Systemplattformen sind auch Lösungen, bei denen die gesamte notwendige Infrastruktur von außen bereitgestellt wird, zunehmend im Einsatz.

ALLRIS ist in all diesen Welten zuhause: Unsere Anwender setzen MS-Windows- oder LINUX-basierte Serversysteme ein, auch in zahlreichen CITRIX-Umgebungen ist ALLRIS im Betrieb. Die neue ALLRIS-Generation 4 baut diese Plattformunabhängigkeit noch weiter aus, damit können dann auch PC-Arbeitsplätze mit UNIX-Betriebssystemen wie LINUX oder Mac OS X eingesetzt werden.

Technik verändert sich schnell, deshalb verzichten wir hier auf eine konkretere Beschreibung der Systemvoraussetzungen für ALLRIS. Bitte fordern Sie diese bei Bedarf jederzeit aktuell bei uns an.

Raum für Ihre Notizen:

Nachfolgend wird die Organisation des Sitzungsdienstes mit ALLRIS ausführlicher beschrieben.

2 Sitzungsdienst und Amtsinformationssystem...

Im Intranet wird mit ALLRIS der gesamte interne Sitzungsdienst einer Verwaltung organisiert. Der Kernbereich des Sitzungsdienstes mit der Terminplanung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen wird dabei ebenso unterstützt wie die Erstellung von Vorlagen und deren Einbringung in den Beratungsgang. Darüber hinaus unterstützt ALLRIS alle in der Umsetzung der Beschlüsse engagierten Mitarbeiter und fungiert als besonders leistungsfähiges Führungsinformationssystem.

Eine augenfällige Stärke von ALLRIS liegt in der Anpassbarkeit an ganz unterschiedliche Abläufe, wie zum Beispiel die zentrale bzw. dezentrale Vorlagenerstellung. Die vorlagen- und beschlussbezogenen Vorgänge werden im ALLRIS Webclient übersichtlich zusammengeführt, vorhandene E-Mailsysteme werden beim dezentralen Betrieb zur Zusammenarbeit verwendet.

2.1 Die Zielgruppen in der Verwaltung

Die ALLRIS-Module richten sich an unterschiedliche Zielgruppen entsprechend ihrer jeweiligen Rollen in der Ablauforganisation – dabei kann eine Person natürlich auch mehrere Rollen wahrnehmen.

2.1.1. Die Mitarbeiter im Sitzungsdienst („Gremienbetreuer“)

(häufig: Vorzimmer, Ratsbüro, Kreistagsbüro etc.). Diese betreuen ein oder mehrere Gremien verantwortlich in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Sitzungen. Zentrales Werkzeug ist hier der *ALLRIS Sitzungsdienst*. Mit der Windows-Anwendung kann zentral, dezentral oder teildezentral gearbeitet werden.

2.1.2. Die Mitarbeiter in den Fachbereichen („Vorlagenersteller“)

In der Regel erstellen die Sachbearbeiter heute ihre Vorlagendokumente selbst und melden diese auch zur Beratung in den jeweiligen Gremien an. Der *ALLRIS Webclient* erlaubt die browserbasierte Erledigung dieser Aufgaben und verfügt über die entsprechenden Workflow-Komponenten.

Auch in der Beschlussausführung unterstützt der Webclient. Arbeitsaufträge gehen per E-Mail ein, Bearbeitungs- und Erledigungsvermerke werden direkt im Intranet eingetragen.

2.1.3. Die Schriftführer

Die Erstellung der Sitzungsprotokolle kann mit dem *ALLRIS Sitzungsdienst* zentral, dezentral oder teildezentral erfolgen. Wahlweise wird die Niederschrift direkt in ALLRIS oder mit der Textverarbeitung bearbeitet.

Mit der Protokollierung eines Tagesordnungspunktes wird der Beschluss sofort im Webclient der für die Umsetzung zuständigen Stelle vorgelegt und die Beschlussverfolgung gestartet. Bei Bedarf kann zusätzlich ein Beschlussauszug gedruckt werden, zum Beispiel für eine Beglaubigung.

2.1.4. Die Verwaltungsleitung

Im Sitzungsdienst werden alle für die Kommune relevanten Themen behandelt – er ist deshalb auch Grundlage für ein Führungsinformationssystem. ALLRIS wird dieser Aufgabenstellung durch seine Intranetwerkzeuge in besonderer Weise gerecht.

Durch die transparente Darstellung der Bearbeitungsstände in der **Beschlussverfolgung** wird ALLRIS bald zum unverzichtbaren Führungsmittel. Leistungsfähige Researchwerkzeuge ermöglichen es dabei gezielt auf einzelne Sachverhalte zuzugreifen, intuitive Abfragemöglichkeiten bieten einen schnellen Überblick über den Bearbeitungsstand pro Gremium oder pro Organisationseinheit.

ALLRIS mobil

Mobile Datenendgeräte wie Smartphones und Tablet-PCs sind in verschiedenen Varianten mit ALLRIS im Einsatz.

Abbildung 2: ALLRIS auf dem Mobiltelefon



Für alle Besitzer von Mobiltelefonen mit Webbrowser besteht unabhängig vom Betriebssystem des Telefons die Möglichkeit, über eine dafür besonders vorbereitete ALLRIS-Website auf den Sitzungsdienst zuzugreifen. So sind die wichtigsten Informationen wie Termine, Einladungen, Kontakte personalisierte Dokumente schnell im Zugriff. Die Anmeldung erfolgt über die gewohnte ALLRIS-Startseite. ALLRISnet erkennt, dass sich ein Mobiltelefon anmeldet und leitet automatisch auf die entsprechende ‚mobile‘ ALLRIS-Site um.

Tablet-PCs wie zum Beispiel das iPad können – eine Internetverbindung vorausgesetzt – den vollständigen Funktionsumfang von ALLRISnet verwenden. Der Zugriff erfolgt mit dem jeweils auf dem Gerät vorhandenen Webbrowser (also auf dem iPad mit der mobilen Version des Safari). Die Bedienung erfolgt mit den gerätetypischen Gesten.

PDF-Dokumente können auf dem iPad aus ALLRIS heraus mit jeder dafür geeigneten Applikation geöffnet und weiterbearbeitet werden. Damit sind beliebige persönliche Anmerkungen auf den Dokumenten möglich.

Eine eigene iPad-App für die Arbeit mit ALLRIS im Offline-Betrieb (also ohne Internetanbindung) ist zurzeit in Vorbereitung.

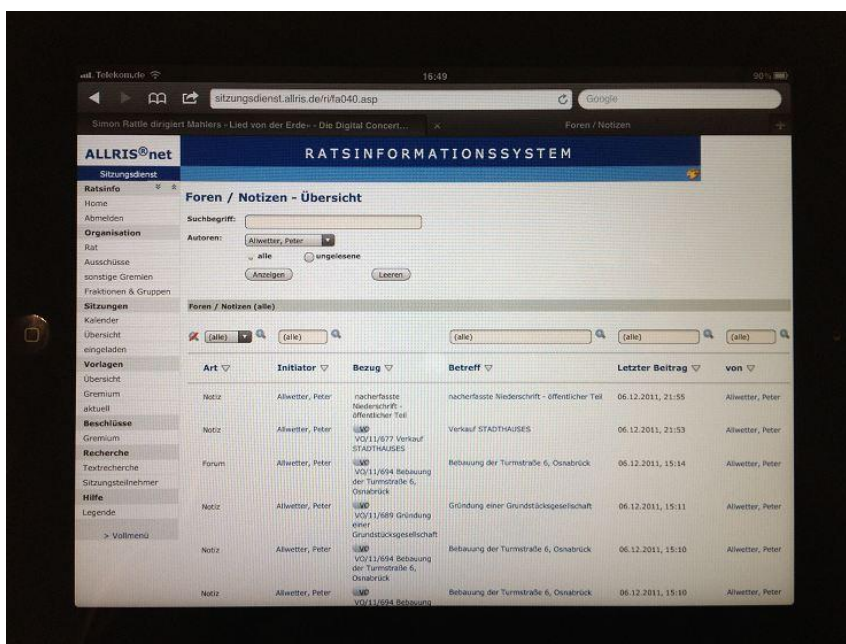


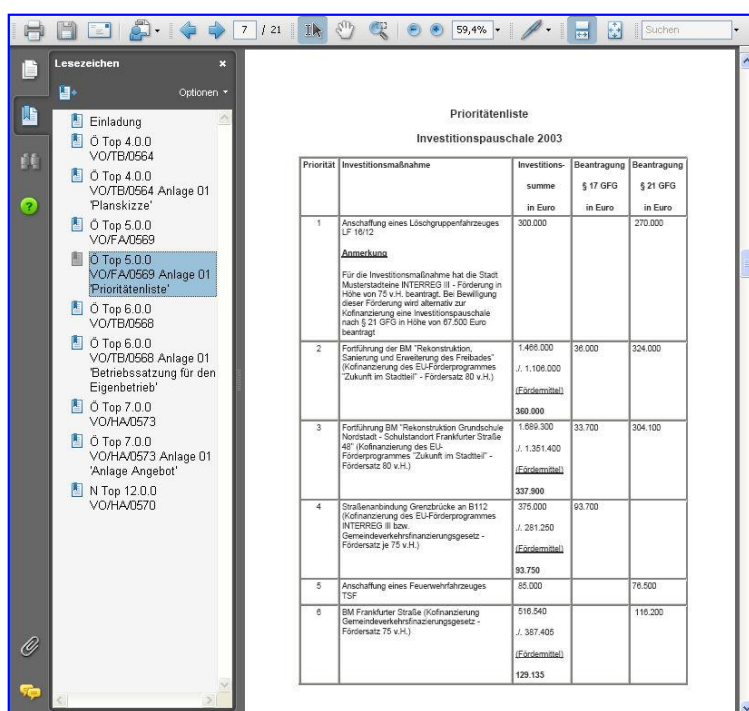
Abbildung 3: ALLRIS auf dem iPad

2.2 Die ALLRIS Module

Die nachfolgend beschriebenen Module bilden die technische Struktur von ALLRIS ab. Bitte beachten Sie unsere preisgünstigen Lizenzpakete für den Betrieb im Intranet bzw. Internet – diese beinhalten alle für den jeweiligen Einsatzzweck notwendigen Module!

2.2.1. ALLRIS Sitzungsdienst

Hier werden die notwendigen Stammdaten und die zur Anpassung auf die individuellen Abläufe beim jeweiligen Kunden notwendigen Systemdaten erfasst, der *ALLRIS Sitzungsdienst* ist insofern die Basis des Verfahrens. Es handelt sich um eine Windows-Anwendung für die Gremienbetreuer, welche diesen – abgesehen von wenigen spezifisch webbasierten Aufgaben – den gesamten Funktionsumfang von ALLRIS erschließt.



Priorität	Investitionsmaßnahme	Investitions-	Beantragung	Beantragung
		summe	§ 17 GFG	§ 21 GFG
		in Euro	in Euro	in Euro
1	Anschaffung eines Löschgruppenfahrzeuges LF 16/12 <i>Anmerkung:</i> Für die Investitionsmaßnahme hat die Stadt Musterstabsstelle INTERREG II – Förderung in Höhe von 76 v.H. beantragt. Die Bewilligung dieser Förderung wird alternativ zur Kofinanzierung eine Investitionspauschale nach § 21 GFG in Höhe von 67.300 Euro beantragt.	300.000		270.000
2	Fortführung der BM "Rekonstruktion, Sanierung und Erweiterung des Freibades" (Kofinanzierung des EU-Förderprogrammes "Zukunft im Stadtteil" - Fördersatz 80 v.H.)	1.466.000 J. 1.106.000 (Fördermittel) 360.000	36.000	324.000
3	Fortführung BM "Rekonstruktion Grundschule Nordstadt" - Schulstandort Frankfurter Straße 48" (Kofinanzierung des EU-Förderprogrammes "Zukunft im Stadtteil" - Fördersatz 80 v.H.)	1.669.300 J. 1.351.400 (Fördermittel) 337.900	33.700	304.100
4	Straßenanbindung Grenzbrücke an B112 (Kofinanzierung des EU-Förderprogrammes INTERREG III bzw. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz - Fördersatz je 75 v.H.)	275.000 J. 281.250 (Fördermittel) 93.750	93.700	
5	Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges TSP	65.000		76.500
6	BM Frankfurter Straße (Kofinanzierung Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz - Fördersatz 75 v.H.)	616.540 J. 387.406 (Fördermittel) 129.135		116.200

Der Sitzungsdienst enthält sämtliche Funktionen um die Arbeit der dort eingesetzten Mitarbeiter effizient zu unterstützen. Eine Funktionsübersicht finden Sie weiter unten.

Abbildung 4
PDF-Sitzungsdokument

Die Abbildung zeigt ein von ALLRIS auf Mausklick erstelltes PDF-Sitzungsdokument, in welchem sämtliche Unterlagen für eine Sitzung in der richtigen Reihenfolge für den Druck bzw. die Veröffentlichung im Internet zusammengestellt wurden. Das oft sehr zeitaufwändige manuelle Sortieren

von Vorlagen, Anlagen etc. gehört damit der Vergangenheit an.

Es wird hier eine zusammenhängende PDF-Datei erzeugt, die alle gewünschten Informationen zur Sitzung enthält. Diese Datei ist nicht nur für Druckzwecke geeignet, sondern sie ist auch mittels der Inhaltsübersicht am Bildschirm navigierbar – so haben Sie auch das umfangreichste Vorlagenpaket schnell im Griff.

ALLRIS unterstützt herkömmliche ebenso wie elektronische Einladungsverfahren. Dabei werden die Serienbrieffunktionen der Textverarbeitungssysteme MS-Word bzw. OpenOffice verwendet, um Briefe bzw. PDF-Dokumente mit persönlicher Anrede zu erzeugen. Die E-Mail-Einladung enthält einen Link auf die entsprechende Fundstelle im Ratsinformationssystem.

Im Praxisbetrieb werden mit der elektronischen Einladung erhebliche Einsparungen gegenüber dem vorherigen Verfahren realisiert. Die Akzeptanz der Gremien ist dabei erfahrungsgemäß weit besser, als von der Verwaltung erwartet wurde.

Die Umstellung auf das elektronische Einladungsverfahren setzt einige organisatorische Änderungen, u. a. auch eine Anpassung der Geschäftsordnung der Gremien

voraus. Bitte sprechen Sie uns dazu jederzeit an. Wir beraten Sie dazu gerne und können bei Bedarf auch entsprechende Beispieldokumente bereitstellen.

Funktionsübersicht Sitzungsdienst

- Systemdatenverwaltung
 - Technische Systemparameter
 - Rechteverwaltung
- Stammdatenverwaltung
 - Personenbezogene Daten (Mitarbeiter, Mandatsträger, andere)
 - Abbildung der Verwaltungs- und Gremienstrukturen
 - Abbildung kundenspezifischer Abläufe und Besonderheiten
- Sitzungen verwalten
 - Planen
 - Sitzungskalender
 - Einzelplanung
 - Periodische Planung
 - Raum- und Ressourcenverwaltung
 - Vorbereiten
 - Tagesordnung aufstellen
 - Einladung erstellen
 - Versand der Unterlagen (in Papier oder elektronisch)
 - Nachbereiten
 - Niederschrift
 - Beschlussverfolgung
 - Beschlussbuch
- Vorlagen verwalten
 - Erstellen
 - Integration der Textverarbeitung (MS-Word, OpenOffice.org)
 - Zuordnung der Vorlage zur Sachakte
 - Anlagenverwaltung (Erläuterungen, Pläne etc.)
 - Einbringen
 - Beratungsfolge
 - Ämterumlauf
 - Mehrstufiges Freigabeverfahren
- Vorgangsbearbeitung
 - Vorlagen - Ämterumlauf
 - Weitergaben
 - ALLRIS intern
 - per Email
 - Terminsetzung und Überwachung
 - Freigabe
 - Beschlussverfolgung mit Abbildung der Realisierungsstände
- Sitzungsdienst - Archiv
 - Zugriff auf alle Vorlagen, Sitzungen, Niederschriften, Beschlüsse, Realisierungs- und sonstigen Informationen
 - Zahlreiche Filtermöglichkeiten
 - Volltextrecherche

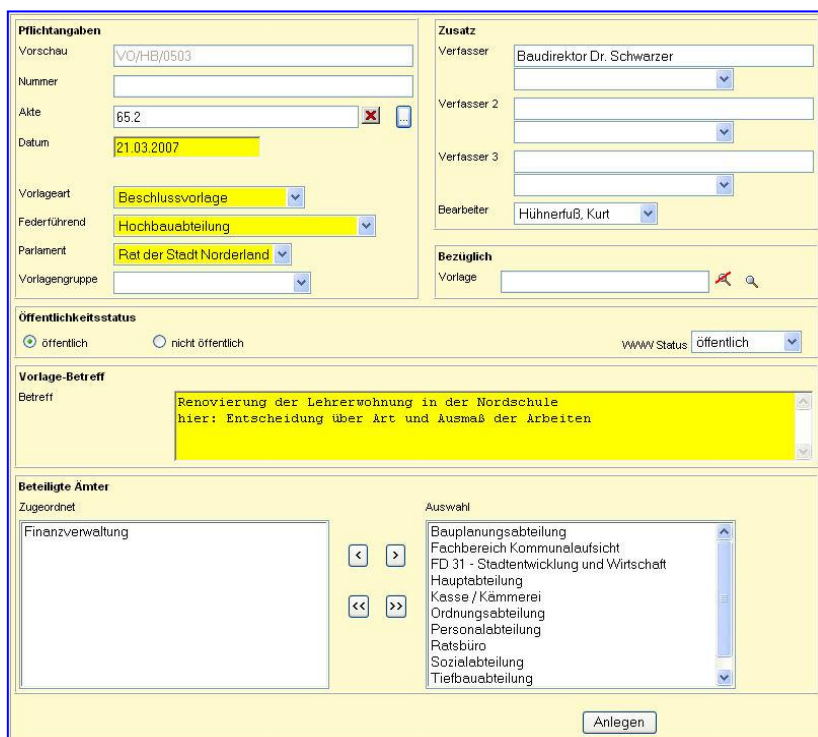
2.2.2. ALLRIS Webclient zur Vorgangsbearbeitung im Intranet

Der *ALLRIS Webclient*² ist mit seiner browserbasierten Vorgangsbearbeitung ein zentrales Werkzeug für die gesamte Verwaltung. Er ermöglicht es, die mit dem Einbringen von Beratungsvorlagen verbundenen Prozesse auf der Intranetplattform abzuwickeln.

Jedem Beteiligten steht dabei im Webbrowser die zu bearbeitende Vorlage einschließlich aller textlichen Anlagen zur Verfügung – natürlich im Kontext der individuellen Zugriffsrechte. Durch die optionale Anbindung eines Dokumentenmanagementsystems³ sind weitere für die Bearbeitung relevante Informationen auf Mausklick verfügbar.

Der Webclient ermöglicht auch solchen Anwendern, die nur gelegentlich Vorlagen erstellen, einen intuitiven Zugang zum System, ohne sich mit der gesamten Anwendung auskennen zu müssen. Das reduziert den Schulungs- und Betreuungsaufwand erheblich.

Die nachstehende Abbildung zeigt ein Beispiel für das erstmalige Anlegen einer Beratungsvorlage mit dem Webclient – einfach das Formular ausfüllen und absenden – fertig! Die textliche Bearbeitung erfolgt dann mit der Textverarbeitung.



*Abbildung 5
Vorlage erstellen*

Workflow

Die integrierte Workflowkomponente unterstützt den kompletten Ämterumlauf bis hin zur (ggf. mehrstufigen) Freigabe der Vorlage. Damit ist es beim Einsatz von ALLRIS möglich, die verwaltungsinternen Prozesse zum Einbringen von Vorlagen in die Beratung vollständig im System abzuwickeln und so zu einer deutlich papierärmeren Bearbeitung zu kommen.

Um die dazu wichtige

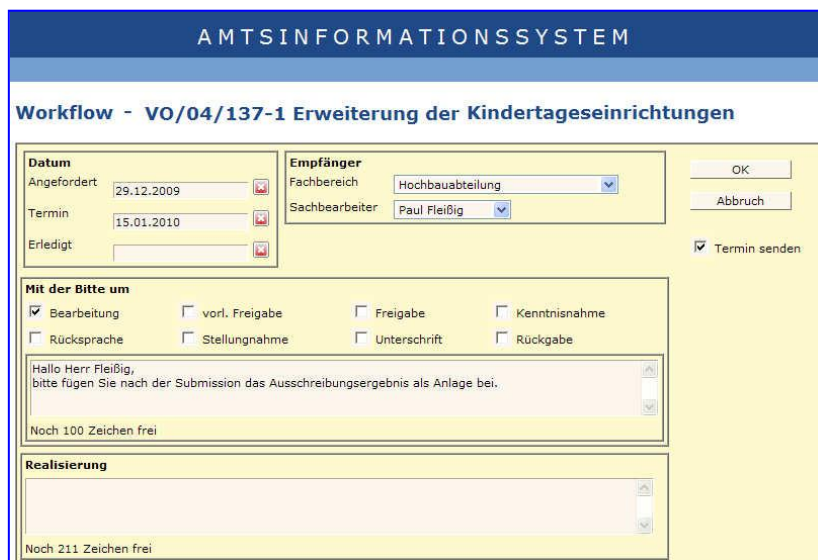
Akzeptanz der Mitarbeiter zu gewinnen, bietet ALLRIS mit dem Webclient die ideale Plattform an.

Vorlagen neu anlegen, Bearbeitungsaufträge und Termine vergeben, Stellungnahmen, Mitzeichnungen und Freigaben anfordern und bearbeiten – dies alles geschieht problemlos im Webbrowser. Der Bearbeitungsstand ist dabei stets transparent. Ist ein Mailsystem vorhanden, wird es zum zusätzlichen Versand der Weitergaben verwendet – so fügt sich der Webclient nahtlos in die vorhandene Arbeitsumgebung ein.

² Bitte beachten sie dazu unser Datenblatt für den ALLRIS Webclient.

³ Die Schnittstellen für CC DMS sind im Lieferumfang von ALLRIS enthalten, andere DMS-Systeme auf Anfrage.

Der Webclient arbeitet auf einer gemeinsamen Datenbasis mit dem Sitzungsdienst zusammen, so können Vorlagen und Dokumente an beliebiger Stelle in das System eingebracht und bearbeitet werden. Auch die im Webclient eingetragenen Bearbeitungs- und Erledigungsvermerke sind im Sitzungsdienst sofort sichtbar – so kann jeder Beteiligte das für seine jeweilige Aufgabenstellung optimale Werkzeug einsetzen und ist dabei immer auf dem aktuellen Stand.



Die Abbildung zeigt das „Weitergeben“ einer Vorlage. Zu diesem häufig auch „Ämterumlauf“ genannten Verfahren stellt der Webclient einen intuitiv bedienbaren Laufzettel zur Verfügung.

Abbildung 6 – Ämterumlauf

Elektronische Signaturen

ALLRIS arbeitet mit einfachen elektronischen Signaturen (zur Begriffsbestimmung ‚elektronische Signaturen‘ vgl. § 2 Abs. 2 Nr. 1 Signaturgesetz).

Diese Art der Signaturen verursacht keine zusätzlichen Kosten und genügt (eine entsprechende Regelung in ihrer allgemeinen Dienstanweisung oder ggf. in einer besonderen Dienstanweisung für den Sitzungsdienst vorausgesetzt) den rechtlichen Anforderungen an ein Zeichnungsverfahren in der Verwaltung.

Andere Verfahren (fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur i. S. des § 2 Abs. 2 Nrn. 2, 3 SigG) können ebenfalls zusammen mit ALLRIS verwendet werden.

Die CC e-gov GmbH ist Partner folgender Hersteller und unterstützt deren Signaturverfahren:

- bremen online Services GmbH, Bremen
- Signotec GmbH, Ratingen

Beschlussverfolgung (Berichtswesen)

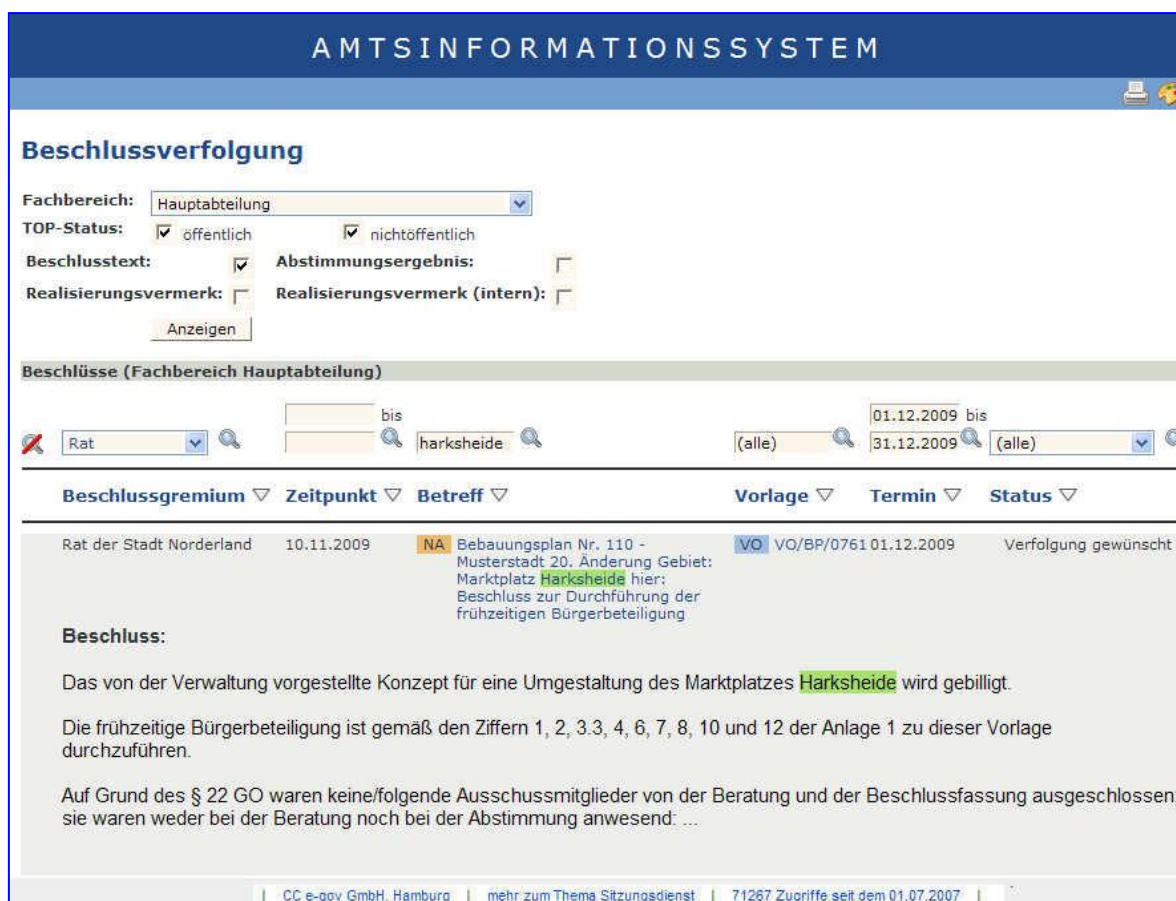
Als Arbeitsmittel und Führungsinformationssystem für die Beschlusskontrolle wird der Webclient schnell unverzichtbar. Leistungsfähige Recherchewerkzeuge ermöglichen es, gezielt auf einzelne Sachverhalte zuzugreifen, intuitive Abfragemöglichkeiten bieten einen schnellen Überblick über den Bearbeitungsstand pro Gremium oder pro Organisationseinheit.

Die Umsetzung der aus der Beschlussfassung der Gremien resultierenden Handlungsaufträge wird im Webclient beauftragt, die zuständigen Fachbereiche können ihre Bearbeitungs- und Erledigungsvermerke ebenfalls direkt im Webbrowser eintragen.

ALLRIS verbessert als leistungsfähiges Führungsinformationssystem ganz entscheidend die Verfügbarkeit kritischer Informationen.

Dies umfasst nicht nur das durch die Volltextrecherche bestens erschlossene Sitzungsarchiv, sondern meint insbesondere auch die zusammenfassende Darstellung von Informationen aus der Beschlussumsetzung. Jeder Verwaltungschef, Dezernent, Amts- oder Abteilungsleiter kann sich im Webbrowser sehr schnell alle in seinen Verantwortungsbereich fallenden Gremienbeschlüsse anzeigen lassen – und den Stand der Umsetzung gleich dazu!

Die nachfolgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die schnelle Bereitstellung von Führungsinformation. Die Fragestellung: *Welche Handlungsaufträge aus dem Rat hat die Hauptabteilung im Dezember 2009 in Sachen ‚Harksheide‘?*



The screenshot shows the 'AMTSINFORMATIONSSYSTEM' interface. The main heading is 'Beschlussverfolgung'. Below it, there are several filter options: 'Fachbereich' (Main Department), 'TOP-Status' (public/private), 'Beschlussart' (decision type), and 'Realisierungsvermerk' (implementation mark). A search bar is present with filters for 'Rat' (Council), 'Harksheide', and dates from '01.12.2009' to '31.12.2009'. The search results table has columns for 'Beschlussgremium', 'Zeitpunkt', 'Betreff', 'Vorlage', 'Termin', and 'Status'. One result is shown for 'Rat der Stadt Norderland' on '10.11.2009' regarding a building plan change for 'Harksheide'. Below the table, the full text of the decision is displayed, including the subject and the council's approval.

Abbildung 7 - Beschlussverfolgung

Mit wenigen Mausklicks ist die Abfrage formuliert und die Handlungsaufträge sind sekundenschnell am Bildschirm aufgelistet. Für jeden Punkt können mit den Check-boxen im oberen Bereich die dazu gefassten Beschlüsse und Abstimmungsergebnisse sowie die Bearbeitungsvermerke in die Liste eingeblendet werden. Natürlich kann auch direkt zur jeweiligen Vorlage gewechselt werden.

2.2.3. ALLRIS als Informationssystem im Intranet



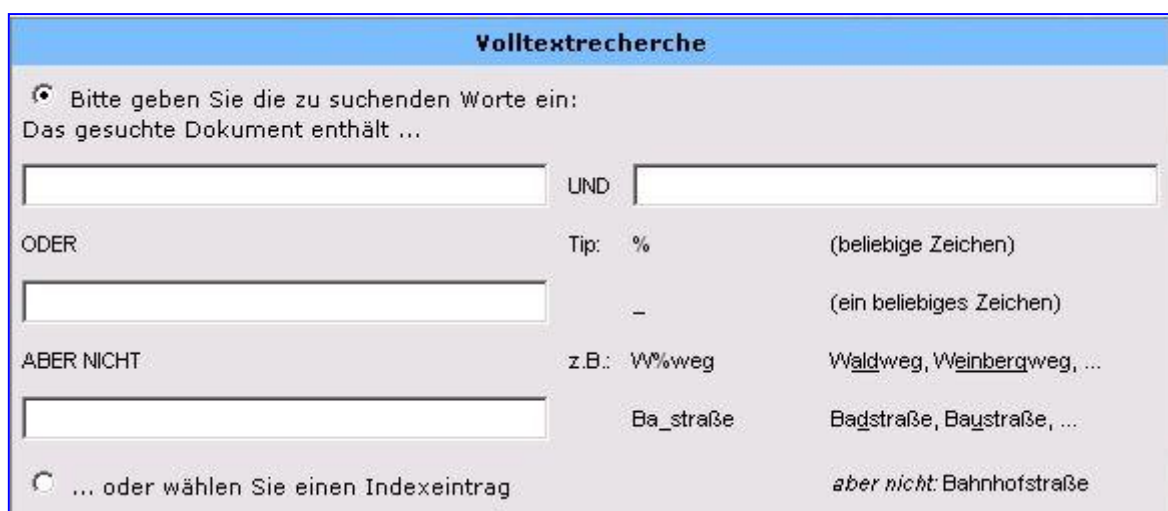
Hier wird der Einsatz von ALLRIS als intranetbasiertes Amtsinformationssystem beschrieben.

Das Leistungsangebot von ALLRIS für die Gremien und die Bürger ist ausführlich in der separaten **Produktbeschreibung ALLRIS im INTERNET** beschrieben. Sie finden das Dokument unter der Rubrik ‚Produkte‘ auf unserer Website www.cc-egov.de.

Die im Sitzungsdienst erzeugten Daten und Dokumente werden mit ALLRIS regelbasiert, also ohne weiteren Redaktionsaufwand in den verschiedenen Zielsystemen veröffentlicht. Die in den Stamm- und Systemdaten hinterlegten Regeln steuern zusammen mit einem vom Bearbeitungsstand abhängigen Veröffentlichungsstatus den Zeitpunkt und den Umfang der Veröffentlichung sowie die Zugriffsrechte für die unterschiedlichen Zielgruppen bzw. Nutzer.

Somit ist jeder ALLRIS-Sachbearbeiter gewissermaßen sein eigener Intranetredakteur – ohne dazu über spezifische Kenntnisse außerhalb seiner fachlichen Zuständigkeit verfügen zu müssen.

ALLRIS ermöglicht eine Vielzahl von Abfragen und Auswertungen über den gesamten Sitzungsdienst, dabei wird selbstverständlich immer der Rechtekontext des angemeldeten Nutzers beachtet. Leistungsfähige Filterwerkzeuge sowie eine leicht zu bedienende Volltextsuche runden den Funktionsumfang ab.



Volltextrecherche

Bitte geben Sie die zu suchenden Worte ein:
Das gesuchte Dokument enthält ...

UND

ODER Tip: % (beliebige Zeichen)

- (ein beliebiges Zeichen)

ABER NICHT z.B.: W%weg **W**aldweg, **W**einbergweg, ...

Ba_straße **Ba**dstraße, **Ba**ustraße, ...

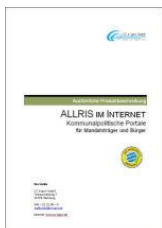
... oder wählen Sie einen Indexeintrag *aber nicht:* Bahnhofstraße

Abbildung 8 - Volltextsuche in ALLRIS

Mit dem Einsatz von ALLRIS entsteht sofort ein umfassendes **Amtsinformationssystem** für die gesamte Verwaltung. Im Rahmen der jeweiligen Zugriffsrechte werden sämtliche Informationen aus aktuellen Bearbeitungen und aus vergangenen Sitzungen über den Webbrowser verfügbar.

ALLRIS kann auch Informationen aus anderen Quellen als dem Sitzungsdienst bereitstellen – zum Beispiel die Satzungen einer Kommune. Für anspruchsvollere Aufgaben stehen Werkzeuge zum Abgleich mit anderen Fachdatenbanken zur Verfügung.

2.2.4. ALLRIS Webserverbetrieb



Der ALLRIS Webserverbetrieb ist vor allem für den Betrieb von ALLRIS im Internet (Bürger- bzw. Ratsinformationssysteme) sinnvoll und wird hier informatorisch beschrieben. Wenn ein ALLRIS Webserver im Internet betrieben wird, kann dort zusätzlich auch das Amtsinformationssystem eingerichtet werden, um z.B. ein Arbeiten von zuhause oder unterwegs zu ermöglichen.

Das Leistungsangebot von ALLRIS für die Gremien und die Bürger ist ausführlich in der separaten **Produktbeschreibung** ALLRIS im INTERNET beschrieben. Sie finden das Dokument unter der Rubrik ‚Produkte‘ auf unserer Website www.cc-egov.de.

Für die Zugriffe über öffentliche Netze wird schon aus Gründen des Datenschutzes die Einrichtung eines zweiten Webserver im Internet empfohlen. Mehrarbeit ist für Sie damit nicht verbunden: für den vollständig automatisierten Abgleich zwischen Intra- und Internetserver sorgt das Modul *ALLRIS DRS*.

ALLRIS kann grundsätzlich auf jedem – den Systemvoraussetzungen entsprechenden – Webserver gehostet werden. Viele ALLRIS-Anwender haben uns damit beauftragt, die benötigte Internet-Infrastruktur für sie bereitzustellen. Zu unserem Leistungsangebot gehören neben dem eigentlichen Betrieb eines geeigneten Webserver insbesondere die stete Betreuung der Anwendungen auf dem Webserver sowie die kundenindividuellen Anpassungen. Alle diese Leistungen, die nachfolgend noch genauer beschrieben werden, haben wir in unserem ‚Rundum-Sorglos-Paket‘ zusammengefasst.

Der damit verbundene wirtschaftliche Aufwand ist vergleichsweise gering – bitte fordern Sie Ihr individuelles Angebot bei uns an.

Der ALLRIS Webserverbetrieb umfasst folgende Leistungen:

- *Zugriff auf einen Webserver im Serverhotel*
- *SSL-Zertifikat für die sichere Datenübertragung (128-Bit-Verschlüsselung)*
- *Ein eigener Domainname pro Verwaltung*
- *Erledigung der anwendungsbezogenen Wartungsarbeiten für ALLRISnet*
 - *Tägliches Backup*
 - *Einspielen von ALLRIS-Updates auf dem Webserver*
- *Einstellen der Systemparameter von ALLRIS net zur Anpassung der Internet-Präsentationen für Bürger und Kommunalpolitiker entsprechend der Vorgaben des Kunden*
- *Monatlicher Traffic bis zu 10 GB pro Verwaltung ist im Paket enthalten*

Unsere Serverfarm arbeitet mit virtuellen Maschinen unter CITRIX XenServer mit zentralisiertem, redundantem NetApp-Storage und automatischem Failover (XenMotion) für alle Websites. Diese Architektur gewährleistet die für den Betrieb papierloser Einladungsverfahren notwendige hohe Ausfallsicherheit.

Der Internetauftritt ist heute eine Visitenkarte. Internet-Besucher erhalten hier einen ersten Eindruck von der jeweiligen Kommune. Wir freuen uns mit Ihnen über einen

optisch wie technisch gut integrierten Auftritt. ALLRIS bietet dazu alle technischen Möglichkeiten.

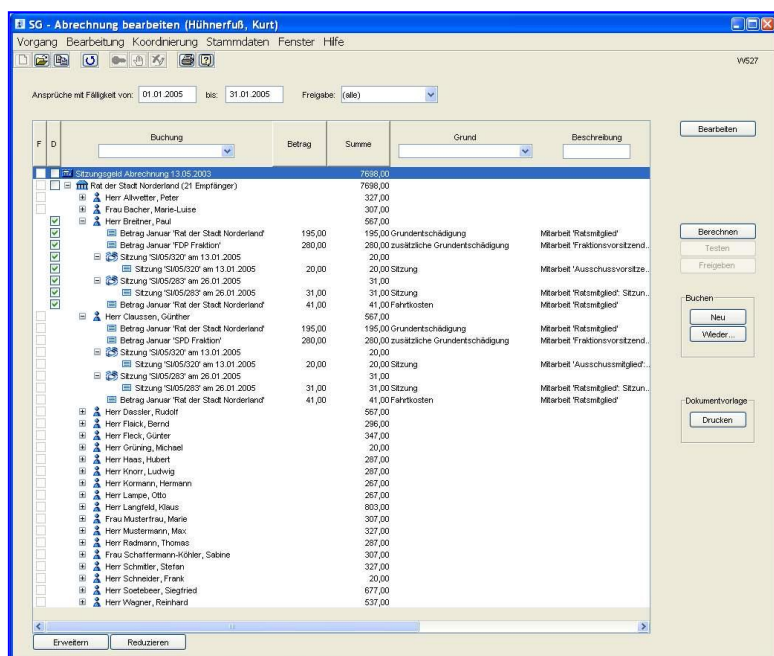
Auch wenn Sie selbst einen Webserver für Ihren Internetauftritt betreiben oder von Dritten betreiben lassen, können die bei uns gehosteten ALLRIS-Informationssysteme dort mit einer entsprechenden Layoutanpassung verlinkt oder auch vollständig integriert werden. Wir unterstützen Sie bzw. ihren Internetdienstleister gerne bei der Umsetzung.

2.2.5. ALLRIS Sitzungsgeld

ALLRIS Sitzungsgeld richtet sich speziell an die mit der Abrechnung der Sitzungsgelder befassten Mitarbeiter. Das Modul greift direkt auf die mit ALLRIS bearbeiteten Sitzungen zu, es müssen also keine Daten „doppelt“ erfasst werden.

Zur Ermittlung und Auszahlung von monatlichen Pauschalen, Sitzungsgeldern, Fahrtkosten, Verdienstaufschlag etc. stehen zahlreiche Berechnungsmethoden zur Verfügung. Das Verfahren beherrscht die Berechnung sämtlicher Entschädigungsarten und entspricht allen Rechts-

Abbildung 9:
Sitzungsgeldabrechnung



verordnungen der Bundesländer zu diesem Thema. Selbstverständlich werden auch alle notwendigen Berichte automatisch erzeugt. Dies gilt neben den Abrechnungen für die Mandatsträger auch für die nach der Mitteilungsverordnung geforderten Berichte an die Finanzbehörden. Flexibel gestaltbare Auswertungen – etwa unter Kostenrechnungsgesichtspunkten – sind jederzeit möglich.

Die Informationen über die Anwesenheit der Teilnehmer werden bereits mit dem Sitzungsprotokoll erfasst – die eigentliche Abrechnung erfolgt dann vollständig automatisiert. ALLRIS Sitzungsgeld erhöht so gerade bei Verwaltungen mit komplexen Satzungen die Effizienz deutlich, hier werden oft manuelle Tätigkeiten in erheblichem Umfang eingespart und Fehlerquellen beseitigt!

ALLRIS Sitzungsgeld entspricht höchsten Sicherheitsstandards, die Abrechnungsergebnisse können unmittelbar an das jeweilige Kassenverfahren übergeben werden.

3 Kontakt

Weitere Informationen zu unseren Produkten und Leistungen finden Sie auf unserer Website unter www.cc-egov.de – „klicken“ Sie doch einfach einmal bei uns herein!

Gerne beantworten wir Ihre individuellen Fragen: Wenden Sie sich einfach per Mail an info@cc-egov.de oder rufen Sie uns einfach an!

CC e-gov GmbH

Geschäftsstelle Hamburg
Tempowerkring 7
21079 Hamburg



040 – 22 71 99 – 0

Raum für Ihre Notizen: